

# Presseinformation

Wien, 8. Jänner 2015

## **WIFI Wien: Erster Lehrgang Projektportfoliomanagement erfolgreich abgeschlossen Mit dem innovativen Lehrgang bietet das WIFI Wien eine professionelle Weiterbildung für Führungskräfte und Projektmanager/-innen an.**

*Um die hohe Zahl an Projekten für den Unternehmensprofit effizient zu managen braucht es eine Zusatzqualifikation, die immer mehr an Bedeutung gewinnt: Projektportfoliomanagement. Teilnehmer/-innen sowie Vortragende unterstrichen die Relevanz des Themas für die Wirtschaft und zeigten sich zufrieden, dass es mit diesem innovativen Lehrgang Projektportfoliomanagement ein adäquates Weiterbildungsangebot gibt.*

### **Projektportfoliomanagement ist Schlüsselkompetenz moderner Wirtschaft**

Aufgrund der zunehmenden Anzahl und Komplexität der Projekte in den Unternehmen stehen immer mehr Verantwortliche vor der Herausforderung, die Zuteilungen der vorhandenen Ressourcen auszubalancieren und eine Gesamtoptimierung zu erreichen. „Mit der Projektvielfalt stößt Einzel-Projektmanagement an seine Grenzen. Eine Steuerung der Projektlandschaft entlang der Unternehmensstrategie zur koordinierten Realisierung strategischer Ziele muss gewährleistet sein. Projektportfoliomanagement wird zur Schlüsselkompetenz projektorientierter Unternehmen“, weiß Mag. Klaus Steurer, zSPM (Leitung PM-Board im PMO der Magistratsabteilung 14), einer der Gastvortragenden. Mittels Projektportfoliomanagement gelingt es, geplante Projekte zu bewerten und die Vielzahl von laufenden Projekten erfolgreich zu managen. Dies ist daher eine wichtige Zusatzqualifikation für Menschen, die Projekte in Firmen verantworten. „Jedes Unternehmen ist bestrebt, Ordnung in seine Projekte zu bringen und nur jene zu starten, die einen Beitrag zur Unternehmensstrategie leisten“, erklärt Lehrgangsleiter Mag. (FH) Johann Weber, MBA MPA MA zSPM. Der Lehrgangsleiter ist überzeugt, dass die Notwendigkeit für Experten/-innen mit Spezialwissen zum Thema Projektportfoliomanagement in den Firmen gegeben ist. Er unterstreicht auch, dass der Bedarf da sei, aber hier noch weitere Überzeugungsarbeit in den Betrieben geleistet werden müsse. „Es war vor Jahren Überzeugungskraft nötig, um standardisiertes Projektmanagement in Unternehmen zu etablieren, jetzt ist es Zeit für professionelles Projektportfoliomanagement“, so Weber. Ing. Silvester Scholz, zSPM von der Baxter AG, ist einer der Gastvortragenden des Lehrgangs. Auch er ist sich der Relevanz des Themas gewiss: „Projektportfoliomanagement ist das eigentliche Werkzeug, um Projekte erfolgreich im Unternehmenskontext umzusetzen.“ Das Unternehmen und die Verantwortlichen würden so einen besseren Überblick erhalten, könnten Risiken einschätzen und gegensteuern.

### **Mehrwert und Wettbewerbsvorteil durch Spezialwissen**

DI Karl-Heinz Apfelmaier ist IT-Portfoliomanager bei A1 und ebenfalls Gastreferent des Lehrgangs. Seine Einschätzung: „In Zeiten sinkender Projektbudgets und gleichzeitig rasch wechselnder Anforderungen, ist das professionelle Management des Portfolios zur Sicherstellung des maximalen Wertbeitrags besonders wichtig. Apfelmaier empfiehlt die Kompetenz des Projektportfoliomanagements überall dort auszubauen, wo das Risiko bestünde, den Überblick über laufende und geplante Projekte zu verlieren. Die Absolventin DI Ursula Novak berichtet: „Ich habe diesen Lehrgang aus Eigeninitiative gemacht, mit dem Ziel meinen Marktwert dadurch zu steigern. Meinen persönlichen Wissenstand hat er jedenfalls vergrößert.“ DI Walter Haidweger konnte die Weiterbildung mit Unterstützung seines Arbeitgebers absolvieren, da dies für seinen Aufgabenbereich eine wichtige Zusatzkompetenz darstellt. „Für mich handelt es sich hier um ein neues und wichtiges Thema, welches noch wenig angeboten wird“, berichtet Absolventin Ursula Novak. Ihr Ziel sei es, das Gelernte im Zuge eines Praktikums im wissenschaftlichen Bereich verschiedener Forschungsprojekte umzusetzen. „Dies war das erste entsprechende Angebot zu diesem Thema, wonach ich bereits länger gesucht habe. Es war mir wichtig, die neuesten Entwicklungen auf dem Gebiet des

# Presseinformation

Projektportfoliomanagements kennen zu lernen und, dass ein intensiver Erfahrungsaustausch gewährleistet ist, was sich bestens erfüllt hat“ berichtet Walter Haidweger.

## Methodensetting optimal kombiniert

Ein Methodenmix aus Theorie, Fallbeispielen, eLearning-Phasen und Praxiserfahrungsaustausch wurden hier perfekt aufeinander abgestimmt. „Die Ergänzung durch Gastvortragende zu Spezialthemen ist eine Bereicherung und Abgrenzung zu einer reinen Methodenvermittlung“, meint Mag. Klaus Steurer. Die Gastvortragenden kommen aus unterschiedlichen Branchen und lassen die Teilnehmer/-innen an ihrem persönlichen Erfahrungsschatz teilhaben. Es entsteht ein hoher Praxis- und Wissenstransfer zwischen den Teilnehmern/-innen und den Experten/-innen. „Das Gelernte kann sofort in den eigenen Unternehmenskontext der Teilnehmer/-innen umgesetzt werden“, freut sich Lehrgangsleiter Weber. „So wie jedes Unternehmen einzigartig in seinen vielen Facetten des Handelns ist, muss auch das Projektportfoliomanagement ganz auf das jeweilige Unternehmen zugeschnitten werden. Darauf bereiten wir die Teilnehmer/-innen vor und geben ihnen Tools in die Hand, mit denen sie Projektportfoliomanagement kompetent in den Betrieben umsetzen können“, berichtet Steurer. „Die Gastvortragenden haben zusätzliche Aspekte gebracht und anhand von Anwendungsbeispielen eine mögliche Umsetzung gezeigt“ sagt Novak. Die Inhalte reichen von Zeitmanagement, Projektkultur, Aufbau- und Ablauforganisation, bis hin zu den wichtigen Anforderungen im Management und der Steuerung eines Projektportfolios. Entscheidende Elemente sind auch Controlling-Fertigkeiten und Spezialwissen rund um das Thema Ressourcen-, Wissens- und Risikomanagement. Da diese Fortbildung vor allem von Personen absolviert wird, die auf Zeiteffizienz auch beim Lernen achten, ist die flexible zeit- und ortsunabhängige Methode mit eLearning-Unterstützung ideal. „eLearning war hilfreich, um effizient und interaktiv zu arbeiten“, meint Walter Haidweger. Auch Ursula Novak empfand die Kombination von Präsenzunterricht und eLearning-Phasen gut: „Ich konnte mir so die Lernzeit selber einteilen und bei den Präsenztagen war mehr Zeit für Diskussion und Erfahrungsaustausch.“

**Eine kostenlose Informationsveranstaltung findet am 15. Jänner 2015 (19.00 Uhr) beim Tag der offenen Tür im WIFI Wien (Währinger Gürtel 97, 1180 Wien) statt. Info: [www.wifiwien.at/offenetuer](http://www.wifiwien.at/offenetuer)  
Der nächste Lehrgang läuft vom 10.02. bis 28.04.2015, Info: [www.wifiwien.at/221004](http://www.wifiwien.at/221004)**



Bildcredit: WIFI Wien

Bildtext: Die ersten Projektportfoliomanager/-innen des WIFI Wien mit Lehrgangsleiter Johann Weber (li. hinten) und dem Gastvortragenden Klaus Steurer (re. hinten)

## Rückfragehinweis:

Mag. (FH) Sonja Reutterer, Public Relations

WIFI der Wirtschaftskammer Wien am wko campus wien, Währinger Gürtel 97, 1180 Wien

Tel.: 01/47677-5316, E-Mail: [reutterer@wifiwien.at](mailto:reutterer@wifiwien.at)